

**DEPARTEMENT  
FINANZEN UND RESSOURCEN**  
Vorsteher

11. September 2014

**ANSPRACHE LANDAMMANN ROLAND BROGLI**

*Gehalten am E-Government Informationstag Aargau in Aarau am 11. September 2014*

---

**Erfolg durch Zusammenarbeit**

*"Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammen bleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg" (Henry Ford).*

Henry Fords Zitat kann man auch kurz und knapp zusammenfassen: "Erfolg durch Zusammenarbeit". Und genau das ist das Motto des heutigen Anlasses. Sehr geehrte Damen und Herren, ich begrüsse Sie herzlich zur ersten Veranstaltung unter dem Titel "E-Government Information Aargau". Auch im Bereich E-Government können wir nur zusammen positive Ergebnisse erzielen. Zusammen heisst für uns, liebe Anwesende, dass wir über alle föderalen Ebenen gemeinsam arbeiten.

Im Bereich E-Government ist der Kanton Aargau so etwas wie der Henry Ford unter den Kantonen. Als einer der ersten Kantone hat der Aargau erkannt, dass die modernen elektronischen Informations- und Kommunikationstechnologien auch für die Verwaltung, für ihre Kunden und für die Wirtschaft äusserst vielversprechende Möglichkeiten bieten. Bereits im August 2008 hat der Grosse Rat die finanziellen Mittel für den Aufbau der zentralen E-Government-Infrastruktur bewilligt – so quasi die Geleise gelegt – und hat damit eine wichtige technische Basis für die Bereitstellung elektronischer Verwaltungsdienstleistungen gelegt – also die einzelnen Bahnwagons darauf gestellt. Den Anspruch, dass unsere Kunden zeit- und ortsunabhängig sowie medienbruchfrei mit der Verwaltung in Kontakt treten können, haben wir im Jahr 2011 mit der E-Government-Strategie bekräftigt. Seit diesen ersten wichtigen Weichenstellungen sind ein paar Jahre ins Land gezogen und wir dürfen durchaus von einem Erfolg sprechen. Denn heute, meine Damen und Herren, stehen der Aargau und seine Gemeinden in Sachen E-Government ziemlich weit vorne in der Schweiz. Nicht nur, weil wir eine technisch hochstehende Infrastruktur haben, sondern auch, weil der Aargau mutig ist und neue kooperative Wege beschreitet. Mit der Rahmenvereinbarung für die E-Government-Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeindepersonal-Fachverbänden des Kantons Aargau im Oktober 2012 haben wir eine neue Phase der Zusammenarbeit eingeläutet. Wir haben dafür kein Gesetz gebraucht. Eine Rahmenvereinbarung zwischen der Gemeindeammännerversammlung, den acht Gemeindepersonal-Fachverbänden sowie dem Kanton hat gereicht. Dank dieser Zusammenarbeit können Wissen und Synergien sowohl auf kommunaler wie auch auf kantonaler Ebene besser koordiniert und genutzt werden. Dieses Zusammenarbeiten bringt den Aargau weiter und lässt ihn auch erfolgreich sein. Erfreulicherweise werden die Fortschritte und Leistungen des Aargaus auch ausserhalb der Landesgrenzen anerkannt. Im Juli hat der Kanton Aargau E-Gov-technisch sogar international für Furore gesorgt. Für unsere E-Government-Infrastruktur haben wir am internationalen E-Government-Wettbewerb in Berlin die Bronzemedaille entgegennehmen dürfen. Hierzu noch einmal herzliche Gratulation! Nutzen wir diese hervorragende Ausgangslage!

## **Zusammen die Zukunft bestreiten**

Aber, wir wollen uns nicht mit dem Erreichten zufrieden geben und uns auf den Lorbeeren ausruhen und stehen bleiben. Es gibt noch sehr viel zu tun. Nicht nur im Hinblick auf einzelne Projekte, sondern auch in der Gesamtbetrachtung. Wir wollen die Verwaltungs-Dienstleistungen im Aargau noch einfacher und kundenorientierter gestalten – für die Bevölkerung, für die Wirtschaft aber auch für die Verwaltung selbst. Damit wir dieses Ziel erreichen, ist es nötig, dass wir alle zusammenarbeiten, die Prozesse durchgängig gestalten, Informationen, die – wie zum Beispiel bei den Registerdaten – einmal erfasst sind, von einer zentralen Stelle aus abrufbar sind und genutzt werden können. Selbstverständlich immer unter Einhaltung des Datenschutzes und der Datensicherheit. Als Landammann, aber auch als Bürger und Steuerzahler fordere ich Sie alle auf: Setzen Sie sich in Ihrem Bereich für gemeinsame E-Gov-Lösungen ein und betrachten Sie dazu die eigenen Abläufe vielleicht auch einmal aus Sicht Ihrer Kundinnen und Kunden.

Die Rahmenvereinbarung zwischen dem Kanton Aargau und den Gemeinde-Fachverbänden ist ein wichtiger Meilenstein für die Zusammenarbeit gewesen. Jetzt wird ein weiterer Meilenstein angesteuert, nämlich die neue E-Government Strategie Aargau. Beide – die Rahmenvereinbarung und die neue Strategie sind wegweisend für die zukünftigen Projekte. Die Marschrichtung für E-Government im Aargau ist vorgegeben. Jetzt liegt es an uns allen, daraus etwas Nutzbringendes und Zukunftsweisendes zu bauen – auch wenn hin und wieder Steine auf dem Weg liegen.

## **Schluss**

Am heutigen Anlass erhalten Sie Eindrücke und Informationen zu Projekten aus verschiedenen Bereichen. Auch das ist eine Facette von E-Government: Dass man über die Grenzen des eigenen Bereichs hinaus geht, um dann zusammen zum Erfolg zu gelangen. Nutzen wir also die Gelegenheit und diesen Tag, meine Damen und Herren, um E-Government im Aargau noch einen Schritt weiter zu bringen, ja noch besser zu machen. Für die Bevölkerung und die Wirtschaft, damit diese einen schnellen Zugang zu unseren Online-Dienstleistungen haben. Für die Verwaltung, damit die Arbeitsabläufe vereinfacht werden. Für den Kanton und seine Gemeinden, damit wir ein attraktiver Standort bleiben.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten und lehrreichen E-Government Informationsanlass. Tauschen Sie sich mit uns aus! Herzlichen Dank.